

über die Briefe des Lupus von Ferrières (vgl. N. A. XXVIII, 260 n. 70) fort. Die Nummern 66—112 werden hauptsächlich auf ihre chronologische Einordnung geprüft.
A. H.

234. R. Poupardin veröffentlicht (*Bibliothèque de l'école des chartes* LXIII, 352 ff.) aus Ms. 6024 der Vaticana 18 bisher ungedruckte Briefe des Bischofs Arnulf von Lisieux, von denen mehrere für die Geschichte des englischen Kirchenstreits unter Alexander III. von Wichtigkeit sind.
A. H.

235. Aus den inhaltreichen und vielfach belehrenden Beiträgen zur Erklärung Walthers v. d. Vogelweide, die A. Schönbach in den SB. der Wiener Akademie Bd. 145 n. IX giebt, notieren wir hier den Abdruck zweier Briefe des Buoncompagno von Florenz an den Patriarchen Wolfger von Aquileja (der zweite schon N. A. XXII, 306; hier an mehreren Stellen verbessert) und einiger anderen Stücke aus der *Rhetorica antiqua*, darunter S. 16 Schilderung der friedlosen Zustände nach dem Tode Heinrichs VI., S. 66 ff. Aeusserungen über den Cistercienser- und Predigerorden, S. 73 f. über geheime Zeichen bei Empfehlungsbriefen, S. 80 gegen den Gebrauch des *Cursus u. a. m.* S. 34 ff. finden sich beachtenswerthe Ausführungen über den politischen Standpunkt des Caesarius von Heisterbach.

236. In der *Hist. Vierteljahrschrift* V, 518 ff. theilt G. Caro die interessante Instruction der venezianischen Gesandten mit, die im Frühjahr 1270 vor Ludwig d. H., der sich eben zu seinem zweiten Kreuzzuge anschickte, in Beaucaire mit den Bevollmächtigten Genuas über den Frieden zwischen den beiden Seemächten verhandeln sollten.

237. In den *Atti dell' Accademia di Torino* XXXVI, 388 ff. druckt C. Cipolla einen Originalbrief des Dogen Giov. Soranzo von Venedig an die Stadt Savona (1324).
A. H.

238. Bd. 21 der *Quellen zur Schweizer Geschichte*, herausgegeben von C. Wirz (Basel 1902) enthält eine werthvolle Sammlung von Papsturkunden zur Geschichte der Schweiz. Das älteste Stück ist von 1116 für Kloster Pfävers, es folgen vier Urkunden des 13., zehn des 14. Jh.; die Hauptmasse gehört aber erst dem 15., 16. und 17. Jh. an.